

## Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin (AK IKJ)

---

Bernd Graubner, Göttingen (Leiter)  
Reinhard Bartzky, Berlin (Stellvertreter)  
Peter Göbel, Halle/S. (Stellvertreter)

### **Tätigkeit vom 1. Januar 2017 bis 21. September 2017**

Zum letzten Male erscheint ein Tätigkeitsbericht unseres Arbeitskreises, denn am 21. September 2017 haben wir diesen Arbeitskreis in den neuen Arbeitskreis „Arbeitsgemeinschaft Digital Health in der Pädiatrie (AK AG DHP)“ überführt, der ab diesem Zeitpunkt einen eigenen Tätigkeitsbericht veröffentlicht.

Wir beginnen mit einem Rückblick auf die Geschichte unseres Arbeitskreises. Er wurde 1973 als „Arbeitskreis Kinderheilkunde“ von Priv.-Doz. Dr. med. Victor Weidman (1919–2014), Kinderarzt und als Professor von 1975 bis 1984 Direktor des neuen Instituts für Medizinische Dokumentation und Statistik der Universität zu Köln, gegründet. Sein Nachfolger als Arbeitskreisleiter war von 1985 bis 1993 sein Stellvertreter, der Kinderarzt Dr. med. Fritz Lajosi, Berlin. Als dessen Stellvertreter übernahm 1993 Dr. med. Bernd Graubner, Göttingen, ebenfalls Kinder- und Jugendarzt, die Arbeitskreisleitung und entwickelte den Arbeitskreis zum gemeinsamen Arbeitskreis der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS), der Deutschen Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ). Das machte seine Umbenennung in „Arbeitskreis Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin“ erforderlich. Die Leitung des Arbeitskreises besteht seitdem aus drei Wissenschaftlern der drei tragenden Organisationen.

Seit dieser Zeit Jahren hält der AK IKJ seine Veranstaltungen und Sitzungen im Rahmen der Jahrestagungen der DGKJ ab, weil er dort sein hauptsächliches Publikum findet. Anfang 2016 regte der Vorstand der DGKJ an, eine Plattform für das zukunftsweisende Feld von Digital Health in der Pädiatrie einrichten. Da bot es sich an, unseren Arbeitskreis zu einer „Arbeitsgemeinschaft Digital Health in der Pädiatrie“ zu entwickeln, die von der DGKJ und der GMDS mit Unterstützung des BVKJ getragen wird und in der die medizinischen Kompetenzen der DGKJ und des BVKJ und die medizininformatische Expertise der GMDS gebündelt werden.

Unser Symposium „Digital Health in der Pädiatrie“ während der 112. DGKJ-Jahrestagung in Hamburg am 16.9.2016 markiert diesen Wendepunkt, der auf einer Arbeitssitzung am 9.5.2017 in Berlin mit der Ausarbeitung eines Satzungsentwurfes und der Formulierung von Themenfeldern für die Weiterarbeit konkretisiert wurde. Nach Genehmigung durch das GMDS-Präsidium, den DGKJ-Vorstand und den Bundesvorstand der BVKJ stimmte auch der GMDS-Beirat auf seiner Sitzung am 17.9.2017 während der 62. Jahrestagung in Oldenburg der Umwandlung des Arbeitskreises zu und beschloss dabei den etwas umständlichen Namen „Arbeitskreis „Arbeitsgemeinschaft Digital Health in der Pädiatrie (AK AG DHP)““. Die Begründung dafür ist eine Festlegung in der GMDS-Satzung, dass alle Gliederungen, in denen das methodische Wissen der GMDS-Gruppen mit medizinischen Fachgesellschaften verbunden wird, als Arbeitskreise zu bezeichnen sind. Außerhalb der GMDS wird jedoch die griffigere Bezeichnung „Arbeitsgemeinschaft Digital Health in der Pädiatrie (AG DHP)“ verwendet.

Substanzielle Unterstützung erhielten wir während der ganzen Zeit vom GMDS-Präsidium und vor allem vom Generalsekretär der DGKJ, Dr. med. Karl-Josef Eßer, dem alle Beteiligten auf der Gründungssitzung der AG DHP während der 113. DGKJ-Jahrestagung am 21.9.2017 in Köln dafür herzlich dankten. An diesem Tag endete nach 44 Jahren die Tätigkeit des AK IKJ und seiner Leiter, die mit großem Dank verabschiedet wurden: Dr. med. Bernd Graubner (Göttingen, GMDS, DGKJ und BVKJ, Leiter seit 1993), Dr. med. Peter Göbel (Halle/S., Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie [DGKCH], stellv. Leiter seit 2006) und Dr. Reinhard Bartzky (Berlin, BVKJ, stellv. Leiter seit 2012).

Und nun der eigentliche Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 21. September 2017:

Der Arbeitskreis bietet eine gemeinsame Plattform für interessierte Mitglieder der GMDS, der DGKJ und des BVKJ. Er hat die Aufgabe, bestimmtes methodisches medizininformatisches Wissen in die Pädiatrie hineinzutragen. Dabei konzentriert er sich aus historischen und aktuellen Gründen vor allem auf Probleme der medizinischen Dokumentation und Klassifikation gemäß den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen einerseits auf Beiträgen zur Entwicklung, Einführung und Nutzung der ICD-10 bzw. ICD-10-GM (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification) und des OPS (Operationen und Prozedurenschlüssel) und andererseits auf der Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu dieser Thematik. (Hinsichtlich aktueller Informationen über die medizinischen Klassifikationen und speziell die für 2018 gesetzlich vorgeschriebenen Klassifikationen ICD-10-GM 2018 und OPS 2018 sei auf die vom Arbeitskreisleiter bearbeiteten vier Buchausgaben dieser Werke hingewiesen [bei den beiden OPS-Ausgaben ab Version 2016 mit Unterstützung durch Prof. Dr. med. Jürgen Stausberg], die im Deutschen Ärzteverlag erschienen sind und bis zur Version 2017 u.a. eine umfassende Übersichtsarbeit zu dieser Thematik enthielten.)

Im Berichtszeitraum arbeiteten AK-Mitglieder aktiv an der Vorbereitung der ICD-10-GM 2018 sowie des OPS 2018 mit, was pädiatrischerseits von der verbändeübergreifenden DRG-AG der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und -abteilungen in Deutschland e.V. (GKinD) koordiniert und überwiegend auch geleistet wird. Der Arbeitskreis war darin durch seinen Leiter vertreten, der auch Mitglied der Arbeitsgruppen ICD und OPS des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) war, die beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Klassifikation (DIMDI) eingerichtet sind. Ein wesentliches Arbeitsergebnis der von Dr. med. Nicola Lutterbüse ärztlich koordinierten DRG-AG war die Herausgabe der Version 2018 des „Kodierleitfadens Kinder- und Jugendmedizin“ (die erste Ausgabe war 2002 erschienen).

Der Arbeitskreis war 2017 gemeinsam mit der in Gründung befindlichen AG DHP an der Vorbereitung und Durchführung der nachfolgend beschriebenen zwei Symposien beteiligt.

Während der 62. GMDS-Jahrestagung in Oldenburg fand am 19.9.2017 das Symposium „Informationsverarbeitung in der Pädiatrie und Neonatologie“ statt. Der AK-Leiter berichtete dort über seine persönlichen Erfahrungen während 50 Jahren Arbeit in der Medizinischen Informatik. Der designierte Leiter der AG DHP, Priv.-Doz. Dr. med. Jan de Laffolie, Gießen, gab einen Überblick über „Entwicklung und Herausforderungen der Digitalisierung in der Pädiatrie“. Und Prof. Dr. med. Rainer Röhrig, Leiter der Abteilung Medizinische Informatik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, referierte über Anforderungen an Patientendatenmanagement-Systeme (PDMS) in Pädiatrie und Neonatologie anhand eines Projektes der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), der GMDS und der DGKJ.

Am 21.9.2017 veranstalteten wir während der 113. DGKJ-Jahrestagung in Köln das Symposium „Digitalisierung auf neonatologischen und pädiatrischen Intensivstationen (NICU und PICU): Patientendatenmanagement-Systeme (PDMS), Apps, Anforderungen und Rahmenbedingungen in der Pädiatrie“, das gemeinsam von Herrn Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg, Esslingen, für die Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI) und den Leitern beider Arbeitskreise vorbereitet worden war. Dr. med. Andreas Klausen, Oldenburg, sprach über „Patientendatenmanagement-Systeme (PDMS) – Was brauchen Kinder, was Erwachsene nicht brauchen?“, Dr. phil. Julia Inthorn, Mainz, über „Ethische Aspekte der Digitalisierung in der pädiatrischen Intensivmedizin“ und Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Michael Marschollek, Hannover, über „Chancen und Risiken der Digitalisierung in der pädiatrischen Intensivmedizin“.

Details der Vorträge einschließlich aller Präsentationen enthalten die Internet-Informationen beider Arbeitskreise sowie die ebenfalls dort verfügbaren ausführlichen Berichte in den GMDS-Mitteilungen

Nr. 2 und 3/2017, in der Zeitschrift „Forum der Medizin\_Dokumentation und Medizin\_Informatik“ (mdi) Nr. 4/2017 sowie in der Monatsschrift Kinderheilkunde Nr. 1/2018.

Die bisher vom Arbeitskreisleiter wahrgenommene Funktion des Mitglieds im Konvent für fachliche Zusammenarbeit der DGKJ geht ab 2018 auf den Leiter der AG DHP über. Auch seine fast 20-jährige Mitgliedschaft in der DRG-AG der Gesellschaft endete 2017. Die Arbeitsschwerpunkte verlagern sich in der AG DHP auf die Probleme und Aufgaben im Bereich der Digitalisierung des Gesundheitswesens und speziell der Pädiatrie. Künftig wird sich niemand mehr so intensiv mit den Problemen der Dokumentation und Klassifikationen in der Pädiatrie beschäftigen können und die Brücke zwischen den methodischen Schwerpunkten der GMDS und den fachspezifischen Anforderungen der Kinder- und Jugendmedizin schlagen, wie es im AK IKJ und in der Person seines Leiters der Fall war. Seine Arbeiten wurden 2017 von der GMDS und der DGKJ durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften gewürdigt (bereits 2007 hatte ihn der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin [DVMD] zu seinem Ehrenmitglied ernannt).

Als Arbeitskreisleiter bedanke ich mich abschließend bei allen Weggefährten seit 1985 bzw. 1993, denen unsere erfolgreiche Arbeit zu verdanken ist. Ebenso bedanke ich mich bei allen, die diese Entwicklung zur AG DHP unterstützt und gelenkt haben, und wünsche deren Leitung und Mitgliedern eine erfolgreiche Arbeit. Ich bleibe ihnen allen verbunden.

#### **Internet-Informationen über den Arbeitskreis**

Über die GMDS-Homepage <https://gmds.de/aktivitaeten/medizinische-informatik/arbeitskreisseiten/informationsverarbeitung-in-der-kinder-und-jugendmedizin-ak-ikj/>. Detaillierte Informationen zurzeit noch über die Homepage der AG MDK (die Zusammenführung ist vorgesehen) <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/>. Informationen über den Arbeitskreis „Arbeitsgemeinschaft Digital Health in der Pädiatrie“: <https://gmds.de/aktivitaeten/medizinische-informatik/arbeitskreisseiten/digital-health-in-der-paediatric/>

und <http://www.agdhp.de/>.

#### **Amtszeit der Arbeitskreisleitung und deren Vertretung**

September 2015 – 21. September 2017